

Polizeibericht

Täter erbeutet
4700 Euro in bar

Schmidmühlen. Rund 4700 Euro Bargeld hat ein unbekannter Einbrecher zwischen Mittwoch, 19 Uhr, und Donnerstag, 7.05 Uhr, in einem Getränkemarkt in der Pfarrer-Haertle-Straße erbeutet. Der Täter hatte sich über das Schiebetor Zutritt zum Hofraum einer ehemaligen Brauerei verschafft und war so in den Verkaufsraum des Getränkemarkts gekommen. Dort brach der Unbekannte ein Vorhängeschloss auf und stahl aus einer Geldkassette zirka 4700 Euro in bar. Auch ein Handy der Marke Samson ließ der Täter mitgehen. Hinweise zum Einbruch an die Polizei unter Telefon 09621/890-320.

Gefahrgut nicht
richtig gesichert

Kümmersbruck. Einen bulgarischen Lastzug, der Gefahrgut geladen hatte, überprüfte die Polizei am Donnerstag gegen 11.45 Uhr auf der Autobahn A 6 bei Kümmersbruck. Die Ladung bestand nach Angaben der Polizei aus einem flüssigen umweltgefährdenden Stoff, der zudem entzündbar war. Die Polizei stellte bei der Kontrolle fest, dass die Ladung nicht ausreichend gesichert war.

Zudem war einer der Reifen in einem desolaten Zustand, das Gewebe war bereits sichtbar. Der Fahrer hatte außerdem verschiedene Papiere nicht dabei. Da die Beamten noch weitere Verstöße gegen Vorschriften feststellten, musste der 51-jährige Fahrer seinen Brummi beim Autohof abstellen. Eine Weiterfahrt ist erst möglich, wenn ein Ersatzfahrer mit gültigen Papieren erscheint, die Ladung ordnungsgemäß sichert und den schlechten Reifen wechselt. Der Fahrer, der Halter des Lastwagens und der Verladener werden wegen Ordnungswidrigkeiten angezeigt. Das Bußgelder kann bis zu 1450 Euro betragen.

Kurz notiert

Nach der Kirche
in den Felsenkeller

Amberg-Sulzbach. Am Sonntag bietet die AOVE eine Bier- und Barockführung in Hirschau an. Simone Patzelt und Manfred Pollok zeigen den Teilnehmern sakrale Pracht, den Akanthusaltar mit seinen Nothelfern und führen sie in einen unterirdischen Felsenkeller. Taschenlampen sind mitzubringen. Treff ist um 14.30 Uhr an der Nothelferkirche in Hirschau. Erwachsene zahlen zwei Euro, Kinder sind frei.

Adventsmarkt
öffnet seine Pforten

Theuern. (gj) Unter dem Motto „Kultur rund um den Weihnachtsmarkt“ steht das erste Adventswochenende in Schloss Theuern. Bereits am Samstagabend findet in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Theuern ein Gottesdienst statt, den Dekan Alfons Laumer zelebriert. Den Adventsmarkt im Schloss eröffnet am Sonntag um 14 Uhr Schirmherr Landrat Armin Nentwig. Ein Bläserensemble wird ihn musikalisch unterstützen. Ab 14.30 Uhr liest Erika Haßler im Videoraum den kleinen Besuchern Weihnachtsgeschichten vor. „Let's dance“ heißt es ab 15 Uhr mit den Kindern des Medifit im großen Saal.

Service

So erreichen Sie uns:
Redaktion Amberg-Land Vorzimmer
Claudia Zachrau (09621) 306-258
Sabine Holzapfel (09621) 306-259
Redaktion
Robert Stammler (09621) 306-262
Wolfgang Englhart (09621) 306-263
Andreas Royer (09621) 306-264
Kristina Sandig (09621) 306-267
Jörg Renner (09621) 306-268
E-Mail: azland@zeitung.org
Fax: (09621) 306-270

1000
Erinnerungen

Amberg-Sulzbach. (cim) „I'm driving home for christmas“ – diese Textzeilen von Chris Rea fielen vielleicht auch unserem Fotografen Wolfgang Steinbacher ein, als er den einsamen Truck in der eisigen Winterlandschaft ablichtete. Mit Blick auf den Kalender ist es noch zu früh für derartige Pläne, aber bei dieser weißen Pracht, darf man doch mal schwelgen und leise singen: „Driving home for christmas. With a thousand memories.“

Bild: Steinbacher

Lebenszeichen aus Schloss

Flyer informiert über Themenschwerpunkte im Museum Theuern

Theuern. (msc) Eine neue Flyer- und Briefaktion an Schulen soll das Museum in Hammerherrenschlösschen beleben. Auf dem Handzettel kann man sich über 14 Themenschwerpunkte und sechs Museumsaktionen informieren.

Dass es im Bergbau- und Industriemuseum viel Interessantes und Wissenswertes zu sehen gibt, das ist bekannt. Selbst in aktuellen Schulbüchern sind Vermerke und Fotografien mit Querverweisen auf das Museum in Theuern zu finden, erzählte die neue Leiterin Christine Meindl beim Pressegespräch und legte zum Beweis das Schülerbuch „Wege zum Beruf“ für das Fach Arbeit/Wirtschaft/Technik der sechsten Jahrgangsstufe der Hauptschule vor.

Einige Schulklassen und Lehrer nutzen bereits das Angebot für die unterschiedlichsten Fächergruppierungen – leider aber, wie Museumsleiterin Meindl bedauert, noch nicht im gewünschten Umfang. Bis von Nürnberg

und Regensburg registrierte man immer wieder Anfragen von interessierten Pädagogen, die sich informieren wollen.

Um alle Schulen nochmals von den Möglichkeiten in Kenntnis zu setzen, hat das Museum nun eine Briefaktion gestartet, um bei der Planung von Wandertagen, Schullandheimaufenthalten oder zur Bereicherung des Unterrichts auf das „breit gefächerte Führungsangebot“ hinzuweisen.

Bereits erarbeitet wurde ein aktueller Flyer, auf dem die speziellen Führungen, die von fünf Museumsmitarbeiterinnen angeboten werden, nachzulesen sind. In vier Blöcken sind die Führungs- und Aktionsbausteine für Gruppen und Schulklassen aufgelistet: „Führungen durchs Museum oder durch die Außenstellen, dann die Themenführungen und schließlich Aktionen rund ums Museum“.

Einige Schlagzeilen aus dem umfassenden Angebot lauten: „Verborgener Glanz aus Ostbayerns Unterwelt – Minerale aus der Region“ oder „Zer-

brechliche Welten oder warum bringen Scherben Glück? Glas – Porzellan – Steingut“.

Ein anderer Schwerpunkt sind die Außenstellen wie das Hammerwerk. Eine Themenführung wurde überschrieben mit „Flussabwärts Eisen, flussaufwärts Salz, das ist der Handel der Oberen Pfalz“. Eine andere erklärt das E.ON-Strommuseum und heißt: „Am Anfang war nur Licht – als der Funke übersprang“. Einmal „erzählt ein Müller“, dann wieder geht man der Frage nach „Wie kam der Name Ruhrgebiet des Mittelalters zustande?“ und erfreut sich an „Blutstein, Katzensgold und Eisbärfellenchen – ein Blick in die geheime, glitzernd funkelnde Schatzkammer der Zwerge“.

Insgesamt sind es 14 Themenschwerpunkte und sechs Museumsaktionen, die man auf dem Handzettel nachlesen kann. Eine Führung dauert etwa eine Stunde. Leider wird die Chance von den Schulen „noch nicht so genutzt, wie sie genutzt werden könnte“, bedauert Meindl.

Für den Landwirt

■ Montag, 9.30 Uhr

Überregionale Tagung der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft Tierernährung mit den Themen „Kuhsignale – ihre Bedeutung für die Leistung und das Wohlbefinden der Tiere“, „Wie kann eine hohe Grundfutterqualität bei der Silierung erhalten werden?“, „Sinkende Milchpreise – Wie reagieren erfolgreiche Milchviehhalter auf die Situation am Milchmarkt?“ im katholischen Jugendheim in Schwarzenfeld.

■ Dienstag, 13 Uhr

Vertreterversammlung des Ferkelerzeugungerrings Oberpfalz in der Gaststätte im Tierzuchtzentrum Schwandorf; Themen: Leistungsentwicklung, Erfahrungen mit Arbeitsprojekten.

■ Dienstag, 19.30 Uhr

Adventsfeier der Ortsbäuerinnen im Gasthof Ritter in Hahnbach mit Referat des Direktors der BBV-Hauptgeschäftsstelle Regensburg, Karlheinz Bauer, zu „Was uns zur Zeit in der Agrarpolitik bewegt“.

■ Donnerstag, 19.30 Uhr

Gebietsversammlung „Zucht und Vermarktung“ im Gasthof Ritter in Hahnbach.



Weitere Informationen unter
www.alf-am.bayern.de



Damit Schulen die im Museum gegebenen Informationsmöglichkeiten noch besser nutzen, hat das Team unter Christine Meindl eine Flyer- und Briefaktion gestartet. Bild: msc

Hohe Beteiligung

Direktvermarktung war Thema von AOVE-Umfrage

Amberg-Sulzbach. (aks) Die Optimierung der Direktvermarktung liegt offenbar Anbietern und Verbrauchern gleichermaßen am Herzen. Darauf lässt die außerordentlich hohe Beteiligung an einer entsprechenden Umfrage der Arbeitsgemeinschaft Obere Vils Ehenbach (AOVE) schließen.

Befragt wurden zufällig ausgewählte Haushalte in den neun AOVE-Gemeinden sowie zufällig ausgewählte Direktvermarkter mit Sitz im AOVE-Gebiet. Eine überaus rege Beteiligung war darüber hinaus bei der

Online-Umfrage auf der AOVE-Homepage im Internet zu verzeichnen.

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit wertet nun Carola Baumer von der Fachhochschule Weihenstephan die Informationen aus allen Erhebungsquellen aus. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Anfang nächsten Jahres offiziell vorgestellt.

Als kleines Dankeschön fürs Mitmachen hat die AOVE übrigens unter allen Teilnehmern zahlreiche Gutscheine – natürlich von regionalen Direktvermarktern – verlost.



Unter Aufsicht von AOVE-Geschäftsführerin Waltraud Lobenhofer und AOVE-Gesellschaftersprecher Bürgermeister Hans Kummert zog Carola Baumer (Mitte) die glücklichen Gewinner der Direktvermarktungsumfrage. Bild: hzf

Unterzucker
war schuld

Hahnbach. (cim) Glück im Unglück hatte ein 69-jähriger Amberger gestern auf der Staatsstraße 2120: Gegen 13.30 Uhr fuhr er mit seinem Ford Fiesta von Hahnbach in Richtung Vils- eck, als er Unterzucker bekam. Nicht „Herr seiner Sinne“ lenkte er seinen Wagen auf die linke Fahrbahnseite. Das erste Auto konnte dem grauen Pkw ausweichen, das zweite, ein amerikanischer Van, nicht mehr. An dessen Steuer saß ein 44-jähriger US-Soldat, auf der Rücksitzbank seine sechsjährige Tochter. Während die Amerikaner ohne Probleme aus dem beschädigten Bus steigen konnten, musste die Feuerwehr das Dach des Fiesta abschneiden, damit der Notarzt sich um den Amberger kümmern konnte. Die Amerikaner blieben unverletzt, der 69-Jährige wurde mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus nach Sulzbach-Rosenberg gebracht. Der Schaden beläuft sich auf 10 000 Euro.



Obwohl das Auto Totalschaden war, blieb der 69-jährige Fahrer aus Amberg fast unverletzt. Nachdem er auf der Staatsstraße 2120 zwischen Hahnbach und Vils- eck plötzlich Unterzucker erlitt, kam er mit seinem Auto auf die linke Fahrbahnseite und kollidierte mit einem amerikanischen Van. Bild: Steinbacher